

# Zertifikat

## über die Herstellerqualifikation zum Schweißen von Betonstählen nach DIN EN ISO 17660:2006

**Dem Unternehmen** Nölken Stahlverarbeitung GmbH  
Dorfstr. 9  
**wird für den Betrieb in** 26219 Bösel  
GERMANY

bescheinigt, dass er über die erforderlichen Fachkräfte und Vorrichtungen verfügt, Schweißarbeiten an Betonstahl im folgenden Anwendungsbereich auszuführen:

**Normen/Regelwerke** DIN EN ISO 17660-1

**Schweißprozesse  
nach DIN EN ISO 4063** 111 Lichtbogenhandschweißen  
135 Metall-Aktivgasschweißen mit Massivdrahtelektrode

**Werkstoffe** Verbindungen an Nichtrostende Stähle gemäß Zul.-Bescheid Z-30.3-6 DIBt  
DIN 488-1: B500B, B500A

**Verbindungsarten** Verbindungen nach Bild 2, 6, 7, 9  
Betonstahl B500A/B an S235 und S355 nach EN 10025  
Betonstahl B500A/B an Nichtrostenden Stählen nach EN 10088  
Nichtrostende Stähle an Nichtrostende Stähle nach EN 10088

**Verantwortliche  
Schweißaufsichtsperson**  
(Name, Vorname, Geburtsdatum,  
Qualifikation) Lennart Kurmann-Nölken, geb. am 11.02.1990, IWE

**Vertreter**  
(Name, Vorname, Geburtsdatum,  
Qualifikation) Bernhard Emke, geb. am 26.12.1971, IWS

**Bemerkungen** Bild 1 und 3 mit vorgezogener Arbeitsprobe

**Gültigkeitsdauer** vom 31.03.2022 bis 30.03.2025

**Bescheinigungs-Nr.** 2022 722 0003/17660

**ausgestellt am** 05. Mai 2022  
Borchardt/Bub

GSI - Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH  
Niederlassung SLV Hannover

**Allgemeine Bestimmungen**  
siehe Rückseite



Leiter der Prüfstelle  
Dipl.-Ing. Schnoy

# Allgemeine Bestimmungen

1. Dieses Zertifikat ist vor der Ausführung von Schweißarbeiten in beglaubigter Abschrift oder Ablichtung den für die Baugenehmigung zuständigen Behörden unaufgefordert vorzulegen.
2. Zu Werbungs- und anderen Zwecken darf dieses Zertifikat nur im Ganzen vervielfältigt oder veröffentlicht werden. Der Text von Werbeschriften darf nicht im Widerspruch zu diesem Zertifikat stehen.
3. Ein Ausscheiden der in diesem Zertifikat für die Wahrnehmung der Aufgaben der Schweißaufsicht genannten Person(en) sowie Änderungen der Schweißverfahren oder wesentlicher Teile der für die Schweißarbeiten notwendigen betrieblichen Einrichtungen sind der anerkannten Prüfstelle rechtzeitig anzuzeigen. Die anerkannte Prüfstelle kann erforderlichenfalls eine erneute Prüfung im Betrieb veranlassen.
4. Treten Zweifel an der Eignung des Betriebes auf, sind jederzeit unangemeldete kostenpflichtige Betriebsbesichtigungen und Prüfungen im Betrieb durch die anerkannte Prüfstelle vorbehalten.
5. Dieses Zertifikat kann jederzeit mit sofortiger Wirkung entschädigungslos zurückgenommen, ergänzt oder geändert werden, wenn die Voraussetzungen, unter denen es erteilt worden ist, sich geändert haben, oder wenn die Bestimmungen für dieses Zertifikat nicht eingehalten werden.
6. Mindestens zwei Monate vor Ablauf der Geltungsdauer ist bei der anerkannten Prüfstelle erneut ein Antrag zu stellen, falls die Eignung weiterhin bescheinigt werden soll.
7. Arbeitsprüfungen sind für tragende als auch nichttragende Schweißverbindungen nach DIN EN ISO 17660-1 bzw. DIN EN ISO 17660-2 durchzuführen und zu dokumentieren.

## Bemerkungen:

## Verteiler:

1. Antragsteller  
(Original)
2. z.d.A.